

## Pressemitteilung – 28.04.2026

### **REFU Elektronik GmbH zur Entscheidung der Europäischen Kommission über den sofortigen Ausschluss von Wechselrichtern aus Hochrisikoländern von EU-Fördermitteln**

Die REFU Elektronik GmbH nimmt die jüngste Entscheidung der Europäischen Kommission zur Kenntnis, Fördermittel für Energieprojekte mit Wechselrichtern aus sogenannten Hochrisikoländern mit sofortiger Wirkung auszuschließen. Nach aktuellen Berichten, unter anderem von Der Spiegel und pv magazine, ist diese Regelung im April 2026 in Kraft getreten und entfaltet unmittelbare Wirkung für neu beantragte Projekte.

Kern der Entscheidung ist es, dass Projekte, die auf die Finanzierung durch europäische Institutionen – insbesondere die Europäische Investitionsbank (EIB) und den Europäischen Investitionsfonds (EIF) – angewiesen sind, künftig keine Wechselrichter aus als sicherheitskritisch eingestuften Herkunftsländern mehr einsetzen dürfen.

Die Regelung betrifft Wechselrichter aus sogenannten Hochrisikoländern. Nach aktuellen Informationen zählen hierzu insbesondere China, Russland, Iran und Nordkorea. In der praktischen Umsetzung liegt der Fokus dabei vor allem auf chinesischen Herstellern, die derzeit einen erheblichen Anteil des europäischen Marktes ausmachen.

Darüber hinaus hat die Europäische Kommission alle relevanten europäischen Förderbanken angewiesen, sämtliche zur Finanzierung anstehenden Projekte systematisch zu prüfen. Im Rahmen dieser Prüfungen sind die eingesetzten Wechselrichtertechnologien explizit zu bewerten. Komponenten aus Hochrisikoländern sind konsequent aus der Projektplanung auszuschließen und führen damit zum Ausschluss von EU-Fördermitteln.

Für neue Projekte gilt diese Regelung ab sofort. Gleichzeitig wurden Übergangsfristen definiert: Bestehende Projektpipelines müssen kurzfristig gemeldet und innerhalb festgelegter Fristen zur Genehmigung eingereicht werden. In vielen Fällen wird eine Anpassung der eingesetzten Technologie erforderlich sein, um weiterhin förderfähig zu bleiben. Spätestens bis April 2027 ist in zentralen Fördersegmenten ein vollständiger Ausschluss entsprechender Komponenten vorgesehen.

Die Maßnahme gilt über die Grenzen der Europäischen Union hinaus für Projekte, die an das europäische Stromnetz angebunden sind oder durch EU-Finanzierungsinstrumente unterstützt werden. Damit erhält die Entscheidung eine weitreichende energie- und industriepolitische Dimension.

Die REFU Elektronik GmbH bewertet die Entscheidung der Europäischen Kommission als den nächsten wichtigen und richtigen Schritt zur Stärkung der Sicherheit der europäischen Strominfrastruktur – nach der Einführung der NIS2-Richtlinie und den bestehenden KRITIS-Regelungen zum Schutz kritischer Infrastrukturen.

Die REFU Elektronik GmbH stellt fest, dass die Europäische Kommission mit dieser Entscheidung die **Sicherung der europäischen Energieinfrastruktur als oberste Priorität definiert**. Die Integrität und Sicherheit kritischer Systemkomponenten – insbesondere digital vernetzter Wechselrichter – stehen damit im Zentrum energiepolitischer Entscheidungen.

Gleichzeitig weist die REFU Elektronik GmbH darauf hin, dass die Energiewende in Europa bislang bis 2045 vorgesehen ist. Mit den aktuell verfügbaren Produktionskapazitäten innerhalb Europas ist dieses Ziel jedoch nicht realistisch umsetzbar.

Vor diesem Hintergrund fordert REFU Elektronik GmbH, die industriepolitischen Rahmenbedingungen entsprechend auszurichten und einen massiven Ausbau der europäischen Produktionskapazitäten zu ermöglichen.

Darüber hinaus fordert die REFU Elektronik GmbH die Europäische Kommission sowie die politischen Entscheidungsträger in Europa auf, nun konsequent die industriepolitischen Rahmenbedingungen weiter zu stärken:

- **eine massive und nachhaltige Senkung der Industriestrompreise in Europa,**
- **gezielte und skalierbare Förderprogramme für die Leistungselektronik-Industrie,**
- **sowie konkrete Maßnahmen zum Ausbau der bestehenden Produktionskapazitäten für Wechselrichter und Energiespeicher in Europa.**

Nur durch wettbewerbsfähige Industriestrompreise und verlässliche Investitionsanreize kann die europäische Industrie die nun politisch gewollte Rolle als Rückgrat einer sicheren Energieinfrastruktur auch tatsächlich erfüllen.

Als deutscher Hersteller von Leistungselektronik erfüllt REFU Elektronik GmbH bereits heute höchste Anforderungen an Qualität, IT-Sicherheit und regulatorische Konformität. Unsere Produkte stehen für Transparenz, Kontrolle und technologische Souveränität. Die REFU Elektronik GmbH ist überzeugt: Wenn sicherheitspolitische Anforderungen zum zentralen Steuerungsinstrument des Marktes werden, muss Europa gleichzeitig die wirtschaftlichen Voraussetzungen schaffen, um die eigene Industrie nachhaltig zu stärken und global wettbewerbsfähig zu halten.

## Über REFU Elektronik GmbH

Die REFU Elektronik GmbH wurde 1965 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Pfullingen. Das Unternehmen betreibt Produktionsstandorte in Ungarn und Polen und ist Teil der PRETTL Gruppe, einer international tätigen Unternehmensgruppe mit über 12.000 Mitarbeitenden weltweit. REFU Elektronik entwickelt und produziert innovative leistungselektronische Lösungen für erneuerbare Energien und industrielle Anwendungen und steht für höchste Sicherheit, Qualität, Effizienz und Zuverlässigkeit.

Die REFU Elektronik GmbH hat die europäische Frist zum 06.03.2026 eingehalten und sich entsprechend der Anforderungen der NIS2-Richtlinie sowie der KRITIS-Regelungen registriert.



Hans Martin Drope  
CEO



Matthias Reisenauer  
CTO



Stefan Heiber  
CSO/CPO



**Pressekontakt:**

REFU Elektronik GmbH  
Frau Corinna Cobucci  
Marktstraße 185,  
D- 72793 Pfullingen

E-Mail: [corinna.cobucci@refu.com](mailto:corinna.cobucci@refu.com)

Telefon: +49 (0) 7121 145 1888

Web: [www.refu.com](http://www.refu.com)

**Firmensitz/Headquarter:**  
REFU Elektronik GmbH  
Marktstraße 185, D-72793 Pfullingen  
Phone: + 49 7121 145 1888  
E-Mail: [info@refu.com](mailto:info@refu.com)

**Geschäftsführer/Management:**  
Gerhard Hellemann, Hanns Martin Drope  
Registergericht/Register court:  
Amtsgericht Stuttgart HRB 750663  
USt.-IdNr.: DE813370536  
WEEE-Reg-Nr. DE35952985

Commerzbank Metzingen  
IBAN: DE04 6404 0045 0450 4619 00  
SWIFT: COBADEFFXXX

Kreissparkasse Reutlingen  
IBAN: DE50 6405 0000 0100 0433 52  
SWIFT: SOLADES1REU